

CLUB NACHRICHTEN



Gemeinschaft

UNGLAUBLICH

Am 10. Oktober war
BTHC-Radlertag

UNTERBAU

Der Übungs- und Spiel-
betrieb der Pampersliga

UNTERSTÜTZUNG

Die Stiftung Braunschweiger
Land unterstützt die Hockey-Jugend

: LIEBE CLUBMITGLIEDER

Etwas Erfreuliches vorweg: Im hinter uns liegenden Jahr gelang uns eine wenn auch nur milde Trendwende; denn der BTHC hat es geschafft, seine Mitgliederzahl wieder so zu erhöhen, dass die 1000er-Marke knapp übersprungen wurde. Das ist erfreulich, darf uns aber nicht ruhen lassen, den Bestand noch weiter anzuheben und damit das Beitragsaufkommen zum Wohle aller Mitglieder positiver zu gestalten. Aus diesem Grund wollen wir im kommenden Jahr unter Hinweis auf das besondere Ambiente des Clubs mit seiner herrlichen Anlage weitere Werbeaktionen starten, bei denen es sogar einiges zu gewinnen gibt (siehe nebenstehenden Hinweis!).

Um bei der Mitgliedersituation zu bleiben: Unzweifelhaft ist, dass der Hockeybereich seit Jahren konstant geblieben ist und immer wieder leichte Zuwächse zu verzeichnen hat. Dagegen mussten wir im Tennis eine Durststrecke überwinden, ehe die Tendenz zuletzt wieder nach oben wies. Das zeigt, dass in einer Abteilung, in der Mannschaftssport im Vordergrund steht (wie Hockey) das soziale Engagement im Miteinander größer ist als in einer Individualsportart wie dem Tennis, in der eher gefordert wird, als sich gelegentlich selbst einzubringen. Hier wünsche ich mir, dass die zahlreichen Angebote des Clubs neben der einer sportlichen Betätigung besser angenommen würden als bisher. Insbesondere appelliere ich an eine offenbar langsam aussterbende Eigenschaft wie Vereinstreue und beziehe mich darauf,

dass wir gerade in letzter Zeit Austritte selbst langjähriger Mitglieder zu verzeichnen hatten. Hier weise ich darauf hin, dass es nach wie vor die Möglichkeit einer kostengünstigen passiven Mitgliedschaft gibt, mit der jeder auch ohne größere sportliche Betätigung in unserer Gemeinschaft seine Verbundenheit mit dem BTHC zum Wohle des Clubs dokumentieren und demonstrieren kann.



Damit genug der kritischen Anmerkungen. Ich wünsche allen Mitgliedern und Mitarbeitern des BTHC geruhsame Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr. Damit verbinde ich den Dank des Vorstandes an alle Sponsoren und Förderer, ehrenamtlichen Trainer und Helfer, Angestellte des Vereins, die Gastronomie, an die Stadtverwaltung und die Sportorganisationen, die dazu beigetragen haben, die Entwicklung des BTHC voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr und Euer Joachim Clemens



Mehr als 40 Jahre Fitneßtraining.

**Das Ergebnis können Sie
jetzt bei uns erleben.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Braunschweig

SHH Sportwagenvertrieb Harz-Heide GmbH
Trautenastraße 6 38114 Braunschweig
Tel.: 0531-2 60 26-0 Fax: 0531-2 60 26 -19
www.porsche-braunschweig.de

Sonntags von 11 - 16 Uhr Schautag.
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten
keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrt.

: DER VORSTAND BERICHTET

1. Mitglieder werben Mitglieder
Für die Werbung eines neuen Mitgliedes erhält der Werber eine Beitragsersatzung zwischen EUR 40,00 und EUR 80,00.
2. Jedes Mitglied, das aus einem anderen Verein dem BTHC beitrifft, bezahlt im ersten Jahr den Beitrag des alten Vereins.
3. Die Altersstrukturen im Jugendbereich werden neu strukturiert.

: GÄNSESCHAT UND DOPPELKOPF

Eine kleine Runde Spielbegeisterter bestritt das Skat- und Doppelkopfturnier am Freitag vor dem 1. Advent. Fünf Gänse wurden ausgespielt und die glücklichen Gewinner nahmen ihre Trophäe gern in Empfang.

Bedanken möchte ich mich bei Hermann Hennig, der spontan die organisatorische Leitung und Erläuterung der Skatrunde übernahm. Bei den „alten Skathasen“ waren viele Worte und Erklärungen nicht mehr nötig! Sie sind fast ein Selbstläufer.

Die Zählweise für Turnierbedingungen beim Doppelkopf war für manche gewöhnungsbedürftig, zumal im privaten Kreis jeder Tisch andere Regeln hat. Das macht das Doppelkopfspiel so vielseitig!

Vielleicht wollen es einige lernen? Hierzu biete ich am Freitag, den 03. Februar 2006 in unserem Clubhaus einen „offenen“, gemütlichen Doppelkopfabend an, an dem alle teilnehmen können, die bereits Doppelkopf spielen können, die ihr Können erweitern wollen und die, die es lernen möchten. Nach dem Motto: „Jeder Tisch spielt anders“ lernt so mancher für seine private Runde vielleicht noch etwas dazu.

Den Aushang finden Sie Anfang Januar im Clubhaus an der Infowand. Traditionsgemäß findet auch im nächsten Jahr das Skat- und Doppelkopfturnier wieder am Freitag vor dem 1. Advent statt.

Krimhild von Bredow-Dahlke

: STIFTUNG HILFT BTHC-NACHWUCHS

Die vom Braunschweiger Unternehmer Torsten Hinrichs gegründete Stiftung Braunschweiger Land unterstützt die Jugendarbeit der Hockeyabteilung des BTHC. In den nächsten Jahren wird der BTHC insgesamt EUR 7500,00 für die Förderung von Nachwuchsspielern

erhalten. Maic Lubrich übergab anlässlich des Welfencup-Turniers in der IGS-Weststadt den Vertrag und einen Satz T-Shirts für die B-Mädchen. Mehr zu der Stiftung Braunschweiger Lang erfahren Sie im Hockeyteiler.

: IN EIGENER SACHE

Um die Umsetzung der Clubnachrichten zu erleichtern, möchte ich Sie alle bitten, mir sowohl die Artikel, als auch etwaiges Bildmaterial weitgehend digital per E-Mail an clubnachrichten@bthc.de zu senden. So gehen keine Daten verloren. Bitte benennen Sie die Dateien – egal ob Artikel oder Bild – eindeutig (z.B. „tennis_clubmeister-

schaften_jugend_2005.doc als Artikel und „tennis_clubmeisterschaften_jugend_2005_bild01.jpg“ als dazugehörige Bilddatei). Dieses erspart mir eine große Menge an Zeit. Vielen Dank dafür im Voraus.

Christian Bach

: TERMINE

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2005

Weihnachtsfrühschoppen

Montag, 13. Februar 2006, 19 Uhr

Abteilungsversammlung Hockey

Montag, 20. Februar 2006, 19 Uhr

Abteilungsversammlung Tennis

Donnerstag, 23. März 2006, 19 Uhr

Mitgliederversammlung

Nähere Informationen finden Sie an der Infotafel im Clubhaus, in der Geschäftsstelle unter Telefon 0531.74353 oder www.bthc.de.

: IMPRESSUM

| | |
|-------------|--|
| Herausgeber | Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V. Friedrich-Kreiß-Weg 4 · 38102 Braunschweig Fon 0531 7 43 53 · Fax 0531 7 27 03 E-Mail info@bthc.de · Internet www.bthc.de |
| Vorstand | Joachim Clemens (1. Vorsitzender), Krimhild von Bredow-Dahlke und Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter) Fred Tüchelmann (Schatzmeister) |
| Tennis | Winfried Bajohra (Abteilungsleiter) Eckhard Heitmann und Christian Kurze (Sportwart) Nicole Berse (Jugendwartin) |
| Hockey | Knut Meyer-Degering (Abteilungsleiter) Werner Beese und Dietlof Krüger (Sportwarte) Ingrid Mrziglod (Jugendwartin) |

Die BTHC Clubnachrichten erscheinen dreimal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Umsetzung Steffen und Bach · www.steffenundbach.de



ERICH PETERS & SOHN NACHF.



- Duschen in einem Marmorbad ...
- Eine Küche mit Granitarbeitsplatten ...
- Fensterbänke aus Marmor oder Granit ...



All diese Wünsche und vieles mehr im Bereich Naturstein erfüllen wir Ihnen handwerklich perfekt.

Celler Str. 48 · 38114 Braunschweig · Tel. (0531) 52976 · Fax (0531) 578010



Marc O'Polo®



Ziegenmarkt 5 (zwischen Kohlmarkt und Bankplatz)
38100 Braunschweig · Telefon 0531 · 40 04 22

Mo. + Di. 9.30 bis 18.30 Uhr
Mi. - Fr. 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa 10.00 bis 17.00 Uhr



Aussentreppen
Innentreppen
**TREPPEN, KÜCHEN,
BÄDER AUS STEIN.**

Küchen/Arbeitsplatten
Bäder/Waschtische
Fußböden

Am Bockshorn 1
38173 Sickinge

Fon 05305 9100-0
info@steffen-gmbh.de

www.steffen-gmbh.de



: UNGLAUBLICH GUT

Vom Radlertag am 9. Oktober

Pünktlich 10.15 Uhr starteten 23 radelbegeisterte BTHC'er. Die Organisatoren, Paul und Mimi, hatten eine 33 km lange Route geplant, die bei feinstem Sonnenwetter erforscht wurde. Paul, der stets vorbildlich seinen Fahrradhelm trug, zeigte uns die grünen Zonen Braunschweigs. Lediglich 150 m führten entlang eines Fahrradweges der parallel zu einer viel befahrenen Straße verläuft. Unglaublich, wie gut diese Fahrradtour geplant war, um laute und viel befahrene Wegabschnitte zu vermeiden. Nach den ersten 13 km sorgte Heidrun Habenicht für unser Wohl. Am Hötzumer Sportplatz öffnete sie den Kofferraum und wir labten uns an Erfrischungen aller Art nebst leckeren Beilagen. Herzlichen Dank liebe Heidrun für deinen freundlichen und stärkenden Tourenstopp. Dann führte unser Weg über Sickte und damit auch zum kulturellen Teil dieser Strecke. Nach einer kurzen Umrundung des Herrenhauses in Sickte ging es wieder Richtung Braunschweig. Es gab kleine Stopps, verursacht durch „Kettenabfälle“ der Familie Meyer-Degering. Ansonsten gab es keine Fahrradpannen. Hochsommerlich und bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir unsere Mittagspause auf der Terrasse des Hotels Aquarius in Riddagshausen. Die meisten Teilnehmer labten sich am

sonntäglichen 3-Gänge-Menü und hatten dann später noch Gelegenheit ein paar Gramm abzustrampeln. Für einen zweiten Zwischenstopp sorgte Herr Sauter, indem er uns das Ausbesserungswerk der „Deutschen Bahn“ zeigte. Am Nachmittag kamen wir alle gesund wieder im BTHC an und Frau Sallanti erwartete uns mit Kaffee und Zwetschgenkuchen.

Fazit: das gelbe Trikot war von Anfang an in fester Hand (es steht ihr auch am besten) und als letzter radelte Ehrenmitglied W. Gehle die BTHC-Auffahrt empor.

Es war ein wunderschöner Tag mit netten Gesprächen unter liebenswerten Sportlern.

Ein „Super-Dankeschön“ an Paul und Mimi. Die Radtour war ein tolles Erlebnis und hat uns allen die herrliche Braunschweiger Umgebung näher gebracht.

Ellen Langheim



: SPORTLER KAUFEN BEI SPORTLERN

Das BTHC-Branchenbuch. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.bthc.de.

| Firma | Clubmitglied | Branche | Anschrift | Fon und Fax | E-Mail und Internet |
|------------------------------------|--|---|--|--------------------------------------|--|
| Hans Bremer RDM | Jürgen Appelhoff, Dipl.-Ing. | Immobilienmakler | Stadtblick 17, 38112 Braunschweig | 0531.30 11 00 0531.30 18 00 | hans-bremer@t-online.de --- |
| | Dr. Manfred Lemperle | Zahnarzt | Rosental 16, 38114 Braunschweig | 0531.5 20 57 0531.57 15 30 | --- --- |
| | Andreas F.W. Reumschüssel | Bausachverständiger | Hennebergstraße 5, 38102 Braunschweig | 0531.1 58 52 0531.1 58 63 | mail@sv-reumschuessel.de www.reumschuessel.de |
| Galerie Jaeschke | Olaf Jaeschke | Kunsthandlung, Galerie, Rahmen- studio, Art for Rent | Schuhstraße 42, 38100 Braunschweig | 0531.24 31 2-0 0531.24 31 2-22 | mail@galerie-jaeschke.de www.galerie-jaeschke.de |
| Dachdeckerei Stock | Martin Stock | Dachdeckerei | Schleinitzstraße 12, 38106 Braunschweig | 0531.79 19 38 0531.79 19 36 | dachdeckerei-stock@t-online.de --- |
| Fenicom GmbH | Toni Niesporek | Telefonanlagen SIEMENS- Fachhändler | Am Hafen 36, 38112 Braunschweig | 0531.12 0 55-0 0531.12 0 55-25 | a.niesporek@fenicom.de www.fenicom.de |
| Taxenbetrieb Lutsch | Adrian-Martin Lutsch | Taxiunternehmen | Paracelsusstraße 68, 38118 Braunschweig | 0531.5 20 85 38 0531.5 16 83 09 | --- --- |
| Gerber und Tappert | Christian Gerber, Dipl.-Ing. Knut Tappert, Dipl.-Ing. | Beratende Ingenieure für Statik und Bau- konstruktion | Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig | 0531.27 3 26-0 0531.27 3 26-50 | gerber-tappert@t-online.de --- |
| Pook · Leiska · Partner | Olaf Pook | Architekturbüro, Generalplaner | Steintorwall 4, 38100 Braunschweig | 0531.24 20 30 0531.24 20 333 | pook@p-l-p.de www.p-l-p.de |
| Reese GmbH | Frank Chruscinski | Kopierer, Drucker, Plotter, Büromöbel, EDV-Zubehör, Bürobedarf | Dieselstraße 6, 38122 Braunschweig | 0531.289 289 0531.289 28 39 | info@reese-gmbh.de www.reese-gmbh.de www.shop.reese-gmbh.de |
| Meyer-Degering | Dr. Wilhelm Meyer-Degering Knut Meyer-Degering | Rechtsanwälte und Notar | Kastanienallee 62 b, 38102 Braunschweig | 0531.7 92 28 0531.79 10 73 | info@meyer-degering.de www.meyer-degering.de |
| Der Spezialist | Michael Butschies | Tischlerei | Forststraße 28c, 38108 Braunschweig | 0531.23 53 60 0531.7 65 28 | --- --- |
| Steffen und Bach | Christian Bach | Design- und Werbeagentur | Leopoldstraße 6/7, 38100 Braunschweig | 0531.2 88 42 01 0531.2 88 42 02 | c.bach@steffenundbach.de www.steffenundbach.de |
| Kemper Holzbau | Dipl.-Ing. Norbert Remme | Zimmerei, Tischlerei, Innenausbau | Hungerkamp 9, 38104 Braunschweig | 0531.70 176-0 0531.70 176-20 | post@kemper-holzbau.de www.kemper-holzbau.de |
| Lipinski Architekten | Jörg Lipinski | Architekturbüro | Triftweg 30, 38118 Braunschweig | 0531.57 19 34 0531.57 19 32 | architekten@lipinski-net.de www.lipinski-net.de |
| Bernd Hansen | Dipl.-Ing. Bernd Hansen | Tragwerksplanung | Heidehöhe 1, 38126 Braunschweig | 0531.26 30 96 91 0531.26 30 96 92 | bs.hansen@oleca.net |
| Post-Apotheke | Jürgen Wolff | Apotheke | Fr.-Wilhelm-Str. 43/44 38100 Braunschweig | 0531.4 42 41 0531.1 34 67 | postapotheke@t-online.de www.postapotheke-bs.de |
| Nonn Immobilien | Evelyn und Horst Nonn | Immobilienbüro, Projektbetreuung | Wendentorwall 24 38100 Braunschweig | 0531.1 60 06 0531.1 34 81 | info@nonn-immobilien.de www.nonn-immobilien.de |
| Steinke Orthopädie- Center GmbH | Mascha Wegener | Orthopädie- + Reha- technik, Sanitätshaus | Chemnitzer Str. 38 38226 Salzgitter | 05341.7 90 55 00 05341.7 90 55 01 | rhakimi@steinke-gsc.de www.steinke-gsc.de |
| | Joachim Clemens | Rechtsanwalt | Böcklinstraße 1 38106 Braunschweig | 0531.4 80 18 60 0531.4 80 18 69 | ra.j.clemens@inesco.de |

**“Meine Bank?
Ist da, wo ich bin.
Einfach online!”**

www.volksbankbraunschweig.de

Mit unserem **kostenlosen** online Girokonto
VR-Direkt sind Sie immer up to date und
erhalten auch **Zinsen** für Ihr **Guthaben**.



**Volksbank
Braunschweig eG** 



**In 80 Regalen
um die Welt.**

Reiseliteratur bei Graff.
Entdecken Sie die ganze Welt
der Bücher und Medien.

Graff 

.....
Bücher und Medien
Sack 15, 38100 Braunschweig
www.graff.de

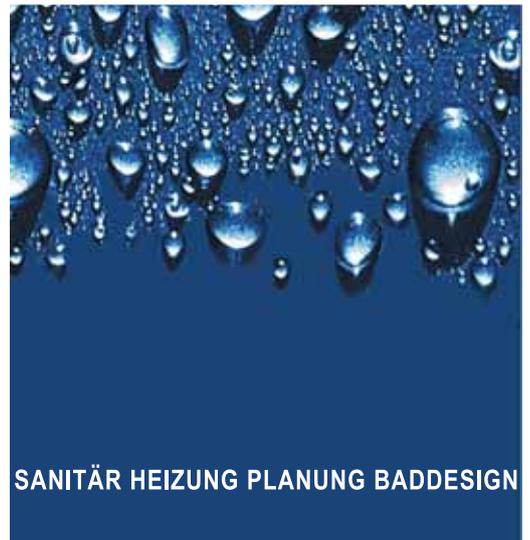
**Achtung: Wir sind
umgezogen!!!**

**Ihr zuverlässiger
Partner in allen
Immobilienfragen**

NONN
IMMOBILIEN

Wendentorwall 24 · 38100 Braunschweig
Fon (05 31) 1 60 06 · Fax (05 31) 1 34 81
www.nonn-immobilien.de

Götsch GmbH



SANITÄR HEIZUNG PLANUNG BADDESIGN

St. Ingbert Straße 14 D-38116 Braunschweig
Telefon 0531 / 52714 Telefax 0531 / 509272
info@goetsch-gmbh.de www.goetsch-gmbh.de

: ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Die Punktspiele der Erwachsenenmannschaften im Winter 2005/2006

1. Damen - Oberliga (Heimspiele: BTHC-Halle)

Sonntag, 22.01.06, 9 Uhr
BTHC - DTV Hannover

Sonntag, 12.02.06, 10 Uhr
BTHC - Osnabrücker THC

Sonntag, 05.03.06, 9 Uhr
BTHC - HTV Hannover

1. Herren - Nordliga (Heimspiele: BTHC-Halle)

Sonntag, 08.01.06, 11 Uhr
BTHC - Schenefelder TC

Samstag, 21.01.06, 14 Uhr
BTHC - Oldenburger TeV

Samstag, 25.02.06, 14 Uhr
BTHC - SV Louisenlund

2. Herren - Landesliga (Heimspiele: BTHC-Halle / Play Off)

Sonntag, 22.01.06, 9 Uhr, Play Off
BTHC - HTC RW Hildesheim

Sonntag, 26.02.06, 9 Uhr
BTHC - TV RW Ronnenberg

Sonntag, 12.03.06, 9 Uhr
BTHC - SC Weende

2. Damen - Verbandsliga (Heimspiele: BTHC-Halle)

Sonntag, 05.02.06, 9 Uhr
BTHC - TSV Lutter am Bbge.

Samstag, 04.03.06, 14 Uhr
BTHC - MTV Wolfenbüttel

Sonntag, 19.03.06, 9 Uhr
BTHC - Hildesheimer TV

3. Herren - Verbandsliga (Heimspiele: PlayOff)

Sonntag, 05.02.06, 9 Uhr
BTHC - TC GR Eintr. Hildesh.

Sonntag, 05.03.06, 9 Uhr
BTHC - TC GG Wolfsburg III

Sonntag, 19.03.06, 9 Uhr
BTHC - TC Seesen

4. Herren - Verbandsklasse (Heimspiele: PlayOff)

Sonntag, 05.02.06, 9 Uhr
BTHC - SV Esbeck

Sonntag, 05.03.06, 9 Uhr
BTHC - TC Fallersleben

Sonntag, 19.03.06, 9 Uhr
BTHC - MTV Wolfenbüttel

: ERWARTUNGSGEMÄSS ERFOLGREICH

Am 19. und 20. November 2005 fanden in Isernhagen die Doppel-Landesmeisterschaften der Altersklassen U 12 und U 14 statt.

Das erfolgsgewohnte Doppel mit Katharina Lehnert und Jana Nabel holte erwartungsgemäß den Titel in der Alterklasse U 12.

Antonia Berse startete mit ihrer Doppelspielpartnerin Tabea Fredrich aus Bergfeld und erreichte Platz 3.

Ebenfalls nominiert war Patrick Weish mit seinem Partner Gebauer, beide schieden jedoch nach hartem Kampf in der Vorrunde aus.



: TENNIS UNTERM DACH

Belegung der Tennishalle im Winter 2005/2006

Für die Wintersaison bis 30. April 2006 sind noch freie Hallenplätze zu belegen. Ihre Belegungswünsche nimmt die Geschäftsstelle telefonisch unter Telefon 0531 · 7 43 53 oder schriftlich entgegen.

| Montag bis Freitag | | Samstag und Sonntag | |
|--------------------|----------|---------------------|----------|
| 7 - 8 Uhr | EUR 8,- | 7 - 8 Uhr | EUR 8,- |
| 8 - 16 Uhr | EUR 12,- | 8 - 11 Uhr | EUR 14,- |
| 16 - 22 Uhr | EUR 18,- | 11 - 16 Uhr | EUR 16,- |
| 22 - 23 Uhr | EUR 8,- | 16 - 23 Uhr | EUR 8,- |

PREISNACHLASS

Ab 01.01.2006 erhalten Sie bei Buchung im 5er-Block 15%, im 10er-Block sogar 20% Preisnachlass! Oder Sie buchen einzelne Stunden „Stand-by“ mit einem Rabatt von EUR 2,00 unter Normalpreis.
„Wochenend-Stand-by“: telefonische Reservierung am Freitag bis 16 Uhr (0531-74353).

| UHRZEIT | PLATZ | MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG | FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG |
|---------------|-------|--------|----------|----------|------------|---------|---------|---------|
| 7 bis 8 Uhr | 1 | - | - | - | - | belegt | - | - |
| | 2 | - | - | - | - | - | - | - |
| 8 bis 9 Uhr | 1 | - | - | - | belegt | belegt | - | - |
| | 2 | - | - | - | - | belegt | - | - |
| 9 bis 10 Uhr | 1 | belegt | - | - | belegt | belegt | belegt | - |
| | 2 | - | belegt | - | - | - | belegt | - |
| 10 bis 11 Uhr | 1 | belegt | - | belegt | belegt | - | belegt | - |
| | 2 | belegt | belegt | - | - | - | belegt | - |
| 11 bis 12 Uhr | 1 | - | - | - | belegt | - | belegt | - |
| | 2 | - | belegt | - | - | - | belegt | - |
| 12 bis 13 Uhr | 1 | - | - | - | - | - | belegt | - |
| | 2 | - | belegt | belegt | - | - | belegt | - |
| 13 bis 14 Uhr | 1 | - | - | - | belegt | - | belegt | - |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | - |
| 14 bis 15 Uhr | 1 | belegt | belegt | - | - | - | belegt | - |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | - |
| 15 bis 16 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | - | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 16 bis 17 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | - | belegt | belegt | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 17 bis 18 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 18 bis 19 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt |
| 19 bis 20 Uhr | 1 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | - | belegt |
| | 2 | belegt | belegt | belegt | belegt | belegt | - | belegt |
| 20 bis 21 Uhr | 1 | - | belegt | - | belegt | - | - | belegt |
| | 2 | - | belegt | belegt | - | - | - | belegt |
| 21 bis 22 Uhr | 1 | belegt | - | - | belegt | - | - | - |
| | 2 | - | belegt | - | - | - | - | - |
| 22 bis 23 Uhr | 1 | - | - | - | - | - | - | - |
| | 2 | - | - | - | - | - | - | - |

Herren 50

| Nr. | Spieler | Nation. | ID-Nr. | Passnr. | Geb. |
|-----|--------------------------|---------|----------|-----------|------------|
| 1 | Krahn, Jörg | GER | 15300273 | k.A. | 20.12.1953 |
| 2 | Kälz, Fritz-Achim | GER | 15300041 | k.A. | 10.04.1953 |
| 3 | Praceus, Joachim | GER | k.A. | k.A. | 18.08.1954 |
| 4 | Meyer, Jörg | GER | k.A. | k.A. | 24.01.1953 |
| 5 | Nenke, Ulrich | GER | k.A. | k.A. | 18.03.1944 |
| 6 | Langheim, Robert | GER | k.A. | k.A. | 12.11.1950 |
| 7 | Gersdorff, Bernd | GER | k.A. | k.A. | 18.11.1946 |
| 8 | Gossow, Klaus MF | GER | k.A. | k.A. | 29.07.1937 |
| 9 | Mühlke, Hans-Henning | GER | k.A. | k.A. | 10.07.1947 |
| 10 | Prüß, Ludwig | GER | k.A. | 101010114 | 25.04.1951 |
| 11 | Schlüter, Michael | GER | k.A. | 101010118 | 28.06.1955 |
| 12 | Lanzendorf, Wilfried Dr. | GER | ? | 101010116 | 06.07.1953 |
| 13 | Wedderkopf, Hans-Jörg | GER | ? | 101010137 | 30.10.1949 |
| 14 | Retter, Peter MF | GER | k.A. | 101010121 | 27.01.1947 |
| 15 | Lüpke, Roland | GER | k.A. | 101010117 | 08.05.1953 |
| 16 | Wachsmuth, Hans | GER | k.A. | k.A. | 18.03.1947 |

: DOCH BESSER ALS IHR RUF

Herren 50+: Landesliga ist zu wenig, vielleicht Oberliga auch?

Nur die gute Reputation unseres Clubs „in der Fachwelt“, nur die Tatsache, dass Tennisspieler aus dem Braunschweiger Bürgerpark nach dem Kriege – trotz, nein vor allem wegen Jochen Hennecke – überall, selbst in Kleindenken – gern gesehen sind, ist es zu verdanken, dass dem selbst ernannten „Driem-Tiem“ der Absturz aus der ländlichen Landesliga ins Bodenlose erspart geblieben ist. Da alle Spieler unserer Truppe vor dem für unsere Gesellschaft so unseligen Jahr 1968 konservativ erzogen worden sind, bedanken sie sich artig und geloben: „So schlecht wollen wir nie wieder spielen!“ Und um es vorweg zu nehmen, der Herrgott hatte ein Erbarmen und bescherte den BTHC Herren 50+ eine Saison, die nach der neuen Schlechtschreibung einfach als phä-no-ee-nahl bezeichnet werden muß.

Der unbekannte BTHC-Senior nach dem Sieg (**Abb. 2**). Zwischen den hochgerissenen Armen können Sie als regelmäßiger Clubzeitungsleser sicherlich

- den interessanten Charakterkopf von Peter
- die dicke Birne von Jupp
- das von Hydrokephalie gezeichnete Mondgesicht von Detlef
- und das ausdrucksvolle Sternengesicht von Georg erkennen!

Merke die Lebensweisheit: alles am Menschen ist austauschbar, nur der Kopf nicht! Welche Männer schickten der „Club-Präsident“ und sein „Sportwarter“ nun wohl für den ruhmreichen BTHC in diese epochemachende Freiluftsaaison

Zehn Spieler für eine Vierermannschaft (**Abb. 2**)! Ein Luxus? Eine absolute Überbesetzung! Die Antwort findet Ihr im Bericht über das letzte Match gegen TC Kissenbrück. Um über die phänomenale Saison in angemessener Prosa oder gar Lyrik zu berichten, müßte man die Autoren der Ilias und der Odyssee, der Edda, des Nibelungen- und des Hildebrandliedes zu einem „Autorenteam en bloc“ zusammenschweißen. Wegen zu hoher Gagenforderungen ist das nicht zustande gekommen. So muss sich denn der eh schon arg strapazierte Rezensent, leidenschaftlicher Mixed-Partner von Prinzessin Victoria Luise, der einzigen Kaisertochter, selbst im Hexameter üben:

Nenne mir, Caesar, die Crew, die stets Varus und Armin im Kopf hat.
Nein ich steige auf den etwas mehr zum Plebejer passenden Limmerik um:

Es spielt mal 'ne Crew in dem Bürg'-Park.
Erfolge, Erfolge ... wie match-stark!
Manch' Volley erspielt,
Kein' Matchball versiebt,
Den Gegner erwahrt ein Pappsarg.

Pardon! Fest steht aber, dass nach jedem Sieg beim Festbankett die erste Strophe des Senioren-Mannschaftslied ertönte:

„Niederlagen kenn'n wir nicht, sind uns ganz verborgen“
nach der Melodie des schönen, alten Studentenliedes „Gaudemus igitur“ (Wissen Sie eigentlich, dass Johannes Brahms diesen Cantus der Leopoldina zu Breslau widmete, als sie ihn zum „Dr. hc“ machte ... aber das ist wieder 'ne ganz andere Geschichte!).

Zur Sache:

Vom ersten Spiel an waren die BTHC'er gegenüber den Konkurrenten (Partnern – Mitbewerbern – Feinden) aus Barsinghausen, Arnum, Hannover, Hildesheim und Weende so überlegen, dass z.B. die Letztgenannten aus dem Vorort der Gaußschen Universitätsstadt an der Leine den für sich einzig richtigen Entschluß zogen und zum Rückzug bliesen. Dieses Photo zeigt (**Abb. 3**), den einzigen Stand, bei dem wir nicht vorne lagen. Beispielhaft soll nun aus den ersten vier Punktspielen jeweils ein Match besonders beleuchtet werden.

1. BTHC – TC Hannover 5:1 (3:1)

Dieser junge aufstrebende Spieler Jochen Praceus (**Abb. 4**) blieb in der gesamten Saison – im Einzel und Doppel – unbesiegt. Preisfrage: Erkennen sie, ob er ein Linker- oder ein Rechtshänder ist?

2. Rot-Weiß Barsinghausen – BTHC 2:4 (1:3)

Yogi Meyers Tagesform ist hectopascal-unabhängig! Meist beginnt er stark und steigert sich dann ebenso kontinuierlich wie abrupt – in Barsinghausen am 22. Mai leider nicht. Als Linien-Wischer ist er allerdings stets in Hochform und macht alles wieder gut (**Abb. 5**). Übrigens: der Alt-Internationale Bernd Gersdorff steuerte in diesem Punktspiel mit einem Zwei-Satz-Sieg im Einzel einen wertvollen Punktgewinn zum Gesamt-Triumph bei.

3. BTHC – SV Arnum 6:0 (4:0)



Ein tränenreiches Wiedersehen gab es bei diesem Spiel mit Roland Peters, vor 30 Jahren als „Pastete“ heißgeliebter „Star“ einer 2. Mannschaft des BTHC und willkommenes Objekt vordergründig beleidigenden Sarkasmus-Attacken von Spargelstecher Hennecke (**Abb. 6**). Besser ist sie nicht geworden, die „Pastete“.

Einzel gegen Acky Kälz 2:6, 1:6.

Doppel gegen Praceus/Gossow 3:6, 3:6.

Sic transit gloria mundi ...

Und noch eine fast belanglose, weil rhetorische Frage: Wieso konnte der NTV-Chef-Trainer Fritz-Achim in dieser Saison so stark spielen? Sie (**Abb. 7**) ist die Antwort. Immer mit Herz und Seele dabei, selbst auf dem Tennisplatz.

4. Hildesheimer TV – BTHC 0:6 (0:4)

In dem Club, in dem dem Tiemschäff (TS) vor 1000 Jahren das Tennis spielen zu lernen erlaubt wurde, durfte er – als nichts mehr zu verlieren war – mit Jung-Star Praceus (übrigens: ein lateinisierte Familienname, der wörtlich übersetzt: „Gott des tödlichen Topspinlops“ heißt) an den Start.

Die siegreichen Doppelpaare von Hildesheim Praceus – Krahn – Kälz – Gossow (**Abb. 8**). Das Ergebnis des TS-Doppels: 6:7, 7:6, 7:6 nach Abwehr von drei Matchbällen. Wie kommentierte das der Tiemschäff? Gegen Gottfried war's damals noch knapper!

Zwischen-Fazit schon nach vier Punktspielen: Der Aufstieg ist gesichert! Auch eine 0:6-Schlappe gegen Kissenbrück kann uns nicht mehr aufhalten. Und das war gut so, denn die unterschiedlichsten Gründe, von beruflicher Unterforderung bis zu richtungsweisender Diskussion im Klein-Familienbereich um die Erziehung der Enkel, ließen die BTHC-Crew im letzten Match auf Nr. 3, 6, 10, 15 der Meldeliste zusammenschmelzen. Tel Aviv ... so ist das Leben! Dank vor allem an Roland Lüpke, der die Rumpf-Mannschaft im 4. Einzel vervollständigte.

Die Sensation gelang. Auch der TC Kissenbrück, hoffnungsvoller Tabellenzweiter, wurde „weggefegt“. Ein Glimmerlicht für dieses Rumpf-Team. Dank allen, die dafür so erfolgreich gestritten haben.

Victoria, unsere Siegesgöttin (**Abb. 9**) auf der herrlichen Anlage im Bürgerpark, ist zwar begeistert, deckt aber mit beiden Händen sofort die üppige Scham ab und wendet sich voll Wollust uns Siegern, die wir im



: TENNIS



Hinterhalt lauern, zu. Und so sah die Tabelle dann am Ende der Freiluft-saison aus (**Abb. 10**).

Noch eines ist als „merkwürdig“ zu kommentieren: Nur ein Doppel (!) ging verloren. Der Grund: alle BTHCer unserer Herren 50+ sind seit Jahren, Jahrzehnten, Jahrhun..... in traulicher Gemeinschaft am Herd und im Bett mit einer Partnerin vereint (Ideal ist dabei übrigens vor allem „die mit dem Wolf tanzt“! Originalton: Rubin-Hochzeiter). Und das sind die besten Voraussetzungen für eine gut funktionierende Herren-Doppelpaarung.

Nun ist sie zu Ende, die wohl erfolgreichste Saison der BTHC-Senioren: vier Punkte Vorsprung vor dem Zweiten, 25:5 Matches ... und an den

fünf Miesen waren auch nur drei Spieler (NN ?) beteiligt. Die Siegesfeier im Winter soll übrigens in der uralten Herberge mit dem Namen „Potator“ stattfinden.

Ich höre schon zur Erheiterung derer, die nur das Kleine Latinum erreicht haben, den Deklamator (et Potator?) (**Abb. 11**) in Horazsche Oden schwärmen: Nunc est bibendum, nunc pede libero pulsanda tellus Aber über den Tag hinaus bleibt das Motto, der Tagesbefehl, der Schlachtruf, die Philosophie bestehen: „Weiter so! Nicht nachlassen“

**K.G. alias Tiemschäff
et pl capt.**

Aktuelle Tabelle

| Platz | Mannschaft | Anzahl | Punkte | Matches | Sätze | Spiele |
|-------|----------------------------|--------|--------|---------|-------|---------|
| 1. | <u>Braunschweiger THC</u> | 5 | 10:0 | 25:5 | 51:16 | 351:245 |
| 2. | <u>TC RW Barsinghausen</u> | 5 | 6:4 | 16:14 | 39:31 | 335:288 |
| 3. | <u>SV Kissenbrück</u> | 5 | 4:6 | 14:16 | 32:36 | 295:306 |
| 4. | <u>Hildesheimer TV</u> | 5 | 4:6 | 13:17 | 34:37 | 329:340 |
| 5. | <u>TG Hannover</u> | 5 | 3:7 | 11:19 | 29:44 | 307:366 |
| 6. | <u>SV Arnum</u> | 5 | 3:7 | 11:19 | 24:45 | 270:342 |





BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.



Tennis-Events im Bürgerpark

BTHC-DAMEN IN DER OBERLIGA

Die Mädels greifen an

22. Januar 2006, 11 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - DTV Hannover

12. Februar 2006, 11 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - Osnabrücker THC

05. März 2006, 11 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - HTV Hannover

**Fans, Zuschauer und Gäste sind sehr herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei. Spannung ist garantiert. Viel Spaß!**



BRAUNSCHWEIGER TENNIS- UND HOCKEY-CLUB E.V.



Tennis-Events im Bürgerpark

BTHC-HERREN IN DER NORDLIGA

Mit großen Zielen

8. Januar 2006, 11 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - Schenefelder TC

21. Januar 2006, 14 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - Oldenburger TeV

25. Februar 2006, 14 Uhr, BTHC im Bürgerpark
BTHC - SV Louisenlund

**Fans, Zuschauer und Gäste sind sehr herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei. Spannung ist garantiert. Viel Spaß!**



: SPANNENDE UND UMKÄMPFTE SPIELE

Bei den diesjährigen Hallen-Bezirksmeisterschaften der NTV-Tennisjugend war der BTHC mit einer großen Anzahl Leistungsspieler vertreten. Die Spiele fanden am 27.11. sowie am 3. und 4.12.05 in BS/Wenden, Goslar und Bad Gandersheim statt.

Bei den Junioren U12 erkämpfte sich in drei bitteren Sätzen Patrick Weish mit großem spielerischem Einsatz (4:6 , 7:6 , 6:2) den Sieg über James Markiewic vom TC Northeim. Das Finale bei den Juniorinnen U12 war umso spannender, weil sich hier zwei BTHC-Clubfreundinnen gegenüberstanden: Antonia Berse gewann zunächst das Halbfinale

hartumkämpft gegen Sarah Senger von Eintracht Braunschweig. Im Finale gewann Jana Nabel souverän mit 6:1 und 6:1 gegen sie. Bei den U21-Herren gewann Viktor Schebolta mit 7:6 und 6:4 im Finale gegen seinen Vereinskameraden Christoph Uster. Einen 3. Platz errang Julia Sodemann bei den Juniorinnen U16.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten !!!

Angelika Augustin





: HÖHEPUNKT AM ENDE DER SAISON

Jugend-Clubmeisterschaften 2005 als Doppelturnier

Müssen Clubmeisterschaften immer als K.O.-Turnier ausgetragen werden? fragten sich die Jugendwartin und ihr Organisationsteam bei den Vorbereitungen. Ein Höhepunkt am Ende der Saison sollte veranstaltet werden, aber ist ein weiteres K.O.-Turnier für die Spieler, die viele Turniere spielen, nicht langweilig, für andere vielleicht frustrierend? Geht es auch mit mehr Spaß und mehr Geselligkeit?

Als Ergebnis dieser Überlegungen wurde zu einem Doppelturnier eingeladen, zu dem sich etwa 45 Spieler für das Großfeld und das Kleinfeld anmeldeten. Die Großfeld-Spieler wurden nach Alter und Spielstärke in vier Gruppen eingeteilt, Mädchen und Jungen gemischt, ebenso „Leistungs“ und „Freizeit“-Spieler. Innerhalb der Gruppen wurden die Paarungen immer wieder neu ausgelost, so dass jeder vier Begegnungen mit jeweils einem Satz spielte. So konnten die Clubmeisterschaften innerhalb eines

Tages ohne lange Wartezeiten durchgeführt werden.

Das Konzept ging auf. Am 1.10.2005 gab es bei herrlichem Wetter viele schöne Spiele zu sehen. In Gruppe 4, der Gruppe der leistungsstärksten Spieler, waren die Spiele absolut hochklassig und teilweise atemberaubend spannend. Die Endergebnisse waren etwas zufällig, weil durch die Auslosung jeder Spieler innerhalb seiner Gruppe stärkere oder schwächere Partner und Gegner haben konnte. Im Laufe des Tages glich sich das aber weitgehend aus und immer wieder lief der eine oder andere zu ungeahnter Hochform auf. Insgesamt hatten wohl alle viel Spaß; am Ende ging jeder mit einem Preis und einer Urkunde nach Hause.

Katrin Westendorf





: VIELVERSprechender UNTERBAU

Nach den Herbstferien gestaltet sich der Übungs- und Spielbetrieb wie folgt:

- Für alle Kinder wird zunächst 1 Übungseinheit (ÜE) à 45 Min. angeboten.
- Für wettkampforientierte Jungen und Mädchen werden 2 ÜE empfohlen. (Bei angedachter späterer Aufnahme ins Stadt- und Bezirkstraining kommen weitere ÜE dazu.)
- Die Gruppengröße in homogenen Zusammensetzungen kann anfangs bei 8-10 liegen. Sie reduziert sich später auf 2-4.
- Dem richtigen methodischen Weg folgend,
 - werden Unterrichtsinhalte und Ziele auf die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt,
 - steht zur Zeit noch nicht die Vermittlung der Schlagtechnik mit Üben der Grundschläge im Vordergrund, sondern das behutsame Heranführen an das spätere Tennisspiel(en),
 - enthält das Programmangebot die Möglichkeit, Bewegungserfahrungen im Umgang mit Bällen und Schlaggeräten zu sammeln, wobei Kurzschläger mit wachsenden Längen, Soft- und Methodikbälle weiter zum Einsatz kommen,
 - wird auf kleineren Spielflächen geübt und gespielt (siehe Kleinfeldtennis)
 - werden später auch die Spielregeln kindgemäß und altersgerecht geändert (siehe erste kleine Spielrunden),
 - ist differenziertes Arbeiten durch (Groß-)Elternmitarbeit gewährleistet, was wiederum zu schnelleren Erfolgserlebnissen führt,
 - werden in die begonnene breitgefächerte Grundausbildung schrittweise Elemente aus anderen Sportarten und aus den kleinen und großen Sportspielen übernommen, was auch eine schnellere Verbesserung der allgemeinen Leistungsfähigkeit garantiert,

- wird auf eine frühe Spezialisierung – in der Regel auch mit gesundheitlichen Problemen durch einseitige sportliche Belastung verbunden – zugunsten einer systematischen und vor allem entwicklungsbedingten Aufbauarbeit (siehe Grundlagentraining) verzichtet.

Ich hoffe sehr, dass unsere Pampersliga von „Virus“ frühe Spezialisierung verschont bleibt! Eine Ansteckungsgefahr ist nicht auszuschließen; denn es gibt im Jüngstenbereich leider immer wieder Beispiele für eine Ausbildung nach der „Schmalspurmethode“. Das heißt, bereits Kindergartenkinder und Erstklässler trainieren (Einzeltraining!) wie Erwachsene ausschließlich Tennistechnik auf dem Großfeld mit völligem Verzicht auf die Ausbildungsinhalte des bekanntermaßen sinnvollen Grundlagentrainings. Zur Nachahmung nicht empfohlen!

Die „Schmalspurmethode“ führt zugegebenermaßen in Einzelfällen zwar zu einer früheren Spiel- und Turnierfähigkeit, bringt aber durch das Hochpushen nur vorübergehende Vorsprünge!

Die „Arbeit“ mit den Jungen und Mädchen unserer Pampersliga (siehe auch nachfolgende Gruppen) ist auf langfristige und dauerhafte Leistungsentwicklung ausgelegt!

In der Annahme, dass alle weiteren Planungsschritte wie vorgesehen greifen und sich dabei unsere kleinsten Tennisakteure auf dem eingeschlagenen Weg weiterentwickeln, wird der Tennisjugend des Clubs ein vielversprechender Unterbau entstehen, der eine dreistufige Gliederung in Pampers-, Mini- und Jüngstenliga mit aufeinander abgestimmten Strukturen aufweist.

Damit sind die Ziele einer neuen Nachwuchsgruppe aufgezeigt. (Änderungen in der Gesamtplanung vorbehalten!)

Klaus-Dieter Kurze



roser
MODE DESIGN

Ölschlägern 13
Vor der Burg 11

Es ist Zeit für mehr

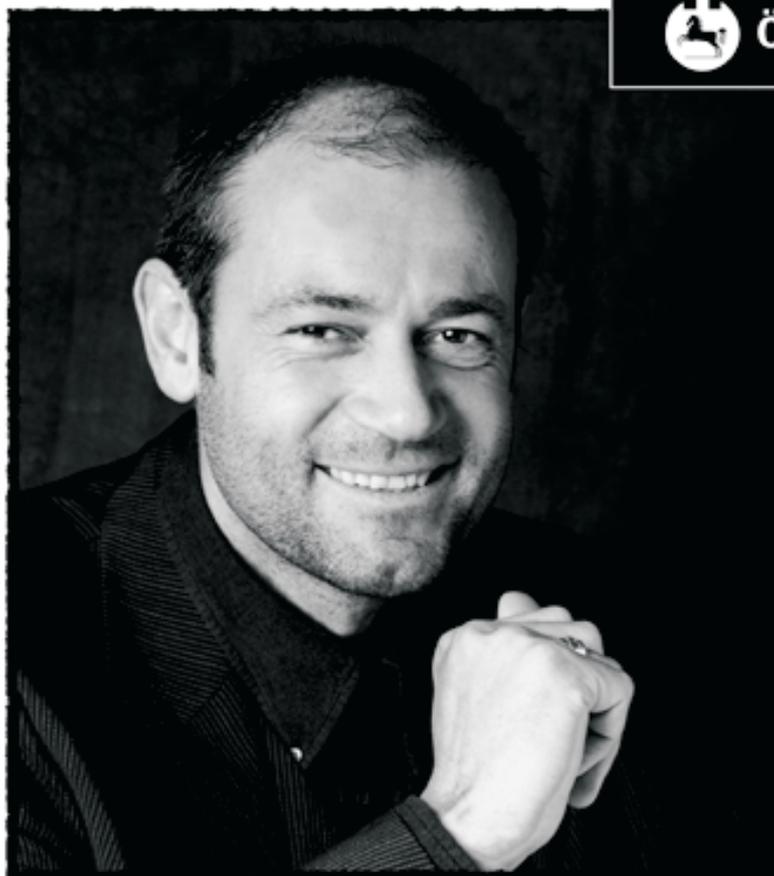
Tel. [0531] 47 37 14 0
www.roeser-schuhe.de



: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Als Pokalsieger im Bezirk Braunschweig der Juniorinnen C, erwarben sich die drei Spielerinnen Sina Weish, Franziska Lukat und Antonia Berse direkt die Fahrkarte nach Delmenhorst zur Landesmeisterschaft am

18.09.2005 und holten dort den Titel. Sie bezwangen Hannover mit 3:0 und Lüneburg Stade mit 2:1.



ÖFFENTLICHE

Man muß nicht
Präsident sein, um
 einen **persönlichen**
Sicherheitsberater
 zu haben:

Geschäftsstelle Petersilienstr. 1-3
 City-Büro, Michael Gajda
 38100 Braunschweig
 Tel. 05 31 / 1 44 01
 Fax 05 31 / 1 44 02
citybuero-gajda@gmx.net

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo., Di. u. Do. 15.00-18.00 Uhr

DER NEUE H04 CREDO IST DA

1,5 MILLIONEN MENSCHEN KÖNNEN NICHT IRREN



Die Schlüsselbegriffe bei HÄG H04 Credo sind **Balance** und **Bewegungsfreiheit**. Balance – weil sie der beste Ausgangspunkt für Bewegung ist. Und Bewegungsfreiheit – weil man nur dann mit ganzer Konzentration bei der Arbeit ist, wenn man sich frei bewegen kann. Der HÄG H04 Credo ist der Nachfolger vom HÄG Credo, Skandinaviens **populärstem Bürostuhl** mit über 1,5 Millionen verkauften Exemplaren.

Und wir haben da noch ein Bonbon für Sie. **Nutzen Sie den doppelten Vorteil**. Denn mit unserem preisreduzierten Angebot sparen Sie nicht nur Bares, sondern erhalten noch ein **exklusives Geschenk** dazu.

Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich bei uns über den neuen HÄG H04 Credo. Wir haben alle Infos auf einem Faltblatt für Sie zusammengestellt. **Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.**

REESE GMBH

Dieselstraße 6 | Braunschweig | Fon 0531.289289 | www.reese-gmbh.de | info@reese-gmbh.de

: ANERKENNUNG FÜR VIEL ARBEIT

Die Stiftung Braunschweiger Land unterstützt die Hockeyjugend im BTHC

Herr Torsten Hinrichs – seit 1988 Clubmitglied und als Tennisspieler wegen seiner beruflichen Inanspruchnahme kaum einmal im Jahr aktiv bei uns auf der Anlage zu sehen – gründete die Stiftung Braunschweiger Land. Ich erläuterte dem Stiftungsvorstand, wie erfolgreich unsere Zusammenarbeit in der Kooperation Schule und Verein sei, und erwähnte dabei, dass die Zahl unserer jugendlichen Hockeyspieler auf über 200 angestiegen sei und es unser Wunsch sei, noch mehr Jugendliche aus den Schulen in den Verein zu ziehen. Daraufhin beschloss der Stiftungsvorstand, uns jährlich für die nächsten drei Jahre EUR 2.500,00 zur Verfügung zu stellen, womit es uns erleichtert werden sollte, auch Jugendliche für den Verein zu gewinnen, die bisher aus finanziellen Gründen den Schritt dazu nicht wagten. Auch die Trainingsarbeit soll mit dem Beitrag verbessert werden. Die Stiftung würdigt die sozialen Aspekte des Mannschaftsports und betont, wie wichtig es für die Weiterentwicklung der Jugendlichen ist, wenn sie in der Gemeinschaft Sport treiben.

Ich sehe in der Entscheidung der Stiftung eine Anerkennung der bisher geleisteten Jugendarbeit in der Hockeyabteilung, deren Erfolg wir vielen engagierten Trainern und Betreuern verdanken. Äußerlich zeigen sich diese Erfolge darin, dass wir seit Jahren wieder mehrere Jugendliche im männlichen und weiblichen Bereich haben, die in den Jugendnationalmannschaften spielen.

Die Leistungssteigerung macht sich natürlich auch in den hervorragenden Ergebnissen in den Punktspielen bemerkbar.

Lieber Torsten, für Deine Entscheidung danken wir Dir sehr herzlich.

Wilhelm Meyer- Degering



: EIN GANZ SCHÖN LANGER TAG

Die weiblichen Jugend A beim Halloween-Cup in Königs-Wusterhausen

Wer hat schon mal etwas von Königs-Wusterhausen gehört? Also wir nicht, zumindest bis vor ein paar Wochen noch nicht...

Alles fing mit einer kleinen Idee an – wie wär's mit einem Turnier? Da es ja an sich ein guter Vorschlag war, wurden mögliche Turniere erst einmal ausfindig gemacht. Es gab genau zwei. Eines war mit bunt gemischten Mannschaften und weit weg und das andere sollte für männliche und weibliche Jugend A sein. Wir entschlossen uns für letzteres, denn Königs-Wusterhausen (auch liebevoll KW genannt) liegt südlich von Berlin und das ist ja gar nicht so weit weg. Da es von allen Spielerinnen freudig angenommen wurde, regelten wir alles mit den KWlern, doch das nächste Problem stellte sich: wie kommen wir da hin?! Erst wurde der Zug favorisiert, doch eine nach der anderen sagte ab und schließlich waren wir nur noch zu acht, plus Katrin als Betreuerin, macht insgesamt neun und die bekommt man ja auch locker in zwei Pkws rein. Gesagt, getan. Los ging's am 29.10. und enden sollte es bereits einen Tag später.

Für so ziemlich alle war es die erste Begegnung mit dem Hallenschläger in dieser Saison, dementsprechend sah auch unser erstes Spiel aus. Eine kontinuierliche Steigerung ließ uns allerdings fortan glänzend aussehen, und so fuhren wir am Samstag Abend gut gelaunt zu der Turnierparty.

Erste Dämpfer waren zum einen ein misshandelter großer Onkel und vor allem die Tatsache, dass es anstatt männlicher Jugend A nur mJB gab... Die Oberpleite war allerdings, dass wir quasi die einzigen Partylustigen neben den KWlern waren, da alle anderen Mannschaften aus dem Umfeld Berlin kamen und schon nach Hause gefahren waren. Nur die SCC-Jungs hatten Gefallen an uns gefunden und sich sogar in unserem Hotel eingebucht. Schade, dass wir „nur Cola“ tranken und es auch „ein ganz schön langer Tag“ war und wir uns deswegen frühzeitig von ihnen verabschiedeten.

Der nächste Tag fing mit einem sehr guten Frühstücksbuffet in unserem Hotel, wo überall T's an den Wänden waren, an und hörte mit einem großen Pokal und vielen, vielen Kussmündern auf. Den ersten Platz hatten wir aber nicht nur unseren zahlreichen Torhütern (aus anderen Vereinen) zu verdanken, sondern auch wir steuerten unseren Teil dazu bei, und Katrin unterstützte uns dabei.

Alles in allem war es ein schönes, gut organisiertes Turnier, mit super Deko aber leider recht vielen Partymuffeln.

Nicki Knaust



: DIE BRAUNKOHLSAUSE 2005

oder: Sunshine Eleven gegen Grasnarbenschocker

Grünkohl (*Brassica oleracea* convar. *acephala* var. *sabellica* L.) ist ein typisches Wintergemüse, welches fertig zubereitet dem Spinat optisch sehr ähnlich ist. Es handelt sich jedoch um eine schnellwüchsige Blattkohllart. Regional wird er auch Braunkohl genannt. Der hohe Gehalt an Vitamin C (100 mg pro 100 g) bleibt bei der Lagerung und auch bei der Zubereitung teilweise erhalten. Während der industriell verarbeitete Grünkohl schon ab September geerntet wird, wartet man bei der eigenen Zucht bis zum ersten Frost. Durch den Frost wird nämlich ein Teil der im Grünkohl enthaltenen Stärke in Zucker umgewandelt. In der industriellen Landwirtschaft wird das Frosten nach der Ernte künstlich erledigt.

Der Grünkohl ist von allen verbreiteten Kohlsorten der Wildform der Kohlpflanze am ähnlichsten. Grünkohl hat seinen Ursprung wahrscheinlich in Griechenland. Dort wird 400 v. Chr. ein krausblättriger Blattkohl beschrieben, der später bei den Römern als Sabellinischer Kohl bezeichnet wurde. Dieser Kohl ist wohl der Vorläufer des heutigen Grünkohls. In weiteren Teilen Norddeutschlands wird ein Kult um dieses Gemüse betrieben: In Hamburg isst man Grünkohl traditionell mit Kassler oder Kohlwurst und Röstkartoffeln, im Braunschweiger Land dagegen wird "Braunkohl" mit Bregenwurst gegessen.

Derartige Traditionen finden sich auch im Hockeyleben diverser Vereine wieder. Beim Großflottbeker THGC beispielsweise wird an jedem Freitag

Abend nach Buß- und Betttag für die gesamte männliche Mitgliedschaft (jawohl meine Damen: das ist ein Herrenabend!) oben beschriebenes Gericht aufgetischt – natürlich mit dem guten alten Helbing. Beim Braunschweiger THC dagegen wird am Sonntag nach Buß- und Betttag um 11 Uhr ein Freundschaftsspiel zwischen den Grasnarbenschockern und der Sunshine Eleven auf dem Jahnplatz durchgeführt. Danach wird frisch geduscht im Clubhaus an der Seite der Geliebten, Verheirateten oder sonstig irgendwie Verbundenen Platz genommen und das grünbraune Kraut verdrückt – mit diversen Öfterlingen und einem eisgekühlten Hirschgeweihete hinterher. Neuerdings gibt es als Nachtsch via Clubferner noch ein paar Bilder von Turnier-Höhepunkten des jeweils vergangenen Jahres – diesmal von Travemünde (Pfungsten), Frankfurt (Ebbelwoi-Cup, Sunshiner-Mixedturnier) und Oebisfelde (Meisterschaftsrundentag der 3. Herren).

Dieses Jahr war das Grünkohllessen besonders gut besucht. Im Beisein des 1. Vorsitzenden wurde bis tief in den Nachmittag hinein gegessen, getrunken und lautstark ein Sunshiner-Song nach dem anderen angestimmt. Erst gegen halb sechs lichteten sich die Reihen. Der Termin im nächsten Jahr steht bereits fest: Sonntag, 26. November 2006, 11 Uhr Anstoß auf dem Jahnplatz, 13.30 Uhr Anstoßen im Clubhaus. Guten Appetit.

Axel Büchner





: LAUTSTARK UND EMOTIONAL

Der Löwenpokal 2005

Am Wochenende 12./13. November 2005 fand zum 1. Mal das Löwenpokal-Hallenhockeyturnier für Mädchen A und Knaben A in Braunschweig in der Sporthalle IGS Weststadt statt. Dabei nahmen folgende Mannschaften teil: Eintracht Celle (MA), Großflottbek Hamburg (KA), SCC Berlin, Club zur Vahr Bremen, DHC Hannover, RTHC Leverkusen, Rot-Weiß Köln (alle MA & KA) sowie jeweils zwei Mannschaften BTHC (MA & KA).

Am Samstag tagsüber ab 10.30 Uhr spielten die Mädchen und Jungen jeweils in zwei Gruppen jeder gegen jeden. Abends ab 20 Uhr fand dann ein gemeinsames Essen mit warmen und kalten Buffet im Clubhaus statt. Anschließend heizte der DJ Henny Rasehorn den Mädchen und Jungen ein. Letztendlich wurden gegen 23.45 Uhr die letzten Gäste aus dem Clubhaus in die Quartiere für die Nacht verbracht.

Am Sonntag fanden dann ab 8.30 Uhr die Platzierungs- und Finalspiele statt. Dabei kamen es bei den Mädchen zum Finalspiel zwischen Eintracht Celle und RTHC Leverkusen. In der 1. Halbzeit kamen die Mädchen aus Leverkusen nicht mit dem tiefen Verteidigungsspiel von Celle zurecht und lag mit 0:2 Toren zurück. Erst eine energische Ansprache in der Halbzeit führte dazu, dass letzten Endes mehr als verdient die spiel- und technikstärkste Mannschaft mit 4:2 Toren gewann.

Bei den Jungen konnten sich die Mannschaften von Großflottbek Hamburg und die 1. Mannschaft des BTHC für das Finale qualifizieren. Dabei scheiterte die Heimmannschaft zunächst an ihrer übergroßen Nervosität und damit verbunden an ihrer Torschusschwäche, so dass der

BTHC mit 0:3 Toren hinten lag. Die Mannschaft aus Hamburg spielte zu diesem Zeitpunkt ruhig und routiniert. Eine lautstarke und nicht weniger emotionale Halbzeitansprache durch den Trainer auf Seiten des BTHC führte dazu, dass die Mannschaft plötzlich aggressiv und torsicher auftrat. Mit Ablauf des Spielendes hatte der BTHC die Führung der Hamburger egalisiert, und es stand 4:4 nach Toren. Mit der Schluss sirene erhielt der BTHC dann noch eine kurze Ecke zugesprochen. Alle waren nun gespannt (einschließlich des Trainers), für welche Variante bei der Ecke die ausführenden Jungs sich entscheiden würden. Sie entschieden sich für die gespielte, d.h. Ablage nach links. Damit war die richtige Entscheidung getroffen worden, da sowohl der Hamburger Torwart, als auch die Läufer der Hamburger sich auf einen direkten Torschuss eingestellt hatten. Timo Stassek - auf der Ablageposition - behielt, wie auch in anderen Situationen an diesem Wochenende, die Nerven und verwandelte die Eckenvariante zum sieghbringenden 5. Tor. Damit war die 1. Mannschaft von BTHC Sieger des 1. Löwenpokal-Turniers bei den Knaben A.

Bei der Siegerehrung wurde neben den beiden Pokalen für die Sieger, Medaillen für die Zweitplatzierten und Urkunden für die teilnehmenden Mannschaften auch noch für jede/n Spieler/in ein T-Shirt verteilt. Die meisten der teilnehmenden Vereine haben schon ihre Zusagen für das 2006 stattfindende Turnier angemeldet. Dabei soll nicht vergessen werden, dass die 2. Mannschaft der Knaben nach zum Teil guten Leistungen den 8. Platz bei diesem gutbesetzten Turnier belegten.

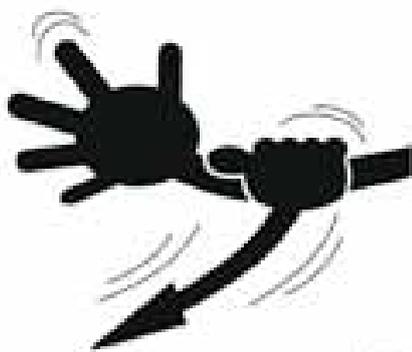
Manfred Land



Voets Autozentrum GmbH

Wolfenbütteler Straße 51 38124 Braunschweig
Telefon 0531-2606-0 Telefax 0531-2606-123
info@voets24.com voets24.com

Vorhandzieher



Hundekurve



Schlenzer



... zugegeben, Hockey spielen können wir nicht.

Dafür kennen wir uns mit Autos aus!

Und so hat jeder etwas, was er besonders gut kann. Bei uns erfahren Sie die ganze Vielfalt automobiler Kompetenz: Neuwagen der Marken Volkswagen, Audi, Seat und VW-Nutzfahrzeuge. Zum Kaufen und Mieten. Skoda Service, Gebrauchtfahrzeuge aller Fabrikate. Wartung, Reparatur, Ersatzteile, Dienstleistungen. Das Aral Tank- und Servicecenter mit Shop und kostenlosem Fahrbahnservice.

Treffen Sie uns im Zentrum. Oder besuchen Sie unsere Internetfiliale voets24.com.

Automobile Kompetenz.



RECKLING



: WAS WOLLEN WIR MEHR...?

Kulles „Das Letzte“

Eigentlich sollte ich hier meine Weihnachts-Kolumne abliefern. Aber der Lurch hat mich zu spät angewiesen, dass wieder ein Text fällig ist [der Kulle wird aber auch immer träger - die Red.]. Es tut ihm leid. Er gibt dafür im Club einen aus [kein Kommentar]. Ich wollte einen ausführlichen Bericht zur Ü30-Meisterschaft schreiben [die fand bereits Anfang Oktober in Wiesbaden statt]. Jetzt gibt es nur die Kurzversion: Es war alles wie früher: Bis in den Schusskreis spielten wir wie die Weltmeister. Dann wollte der Ball nicht ins Tor. An der Theke tranken wir Saft wie die Weltmeister. Wir waren am nächsten Tag dennoch verkatert und hatten Schmerzen nach lächerlich kurzen Hockeyspielen. Es folgte eine elende Rückfahrt und vitaminfreie Kost in diversen Schnellimbissen an der Autobahn. Was wollen wir mehr ...?

Achtet auf den Weihnachtsfeiern auf die Rute!

Ich verabschiede mich in diesem Jahr mit dem neuen Sportsgruß der Ü30-Mannschaft „Bravehearts“: Gebauer, wo bleiben die Weiber?!

Kulle

So, und nun das Allerletzte vom Hockey-Redakteur: Mein Dank gilt neben dem geduldigen Setzer in der Leopoldstraße und den vielen Schreiberinnen und Schreibern zwei Personen, die in nicht unerheblichen Maße dazu beigetragen haben, dass diese Zeitung in den letzten Ausgaben mit Geschichten und Berichten aus der Hockeyabteilung glänzen konnte: Christian Pöhling & Christoph Schrader. Beide zeichneten sich durch eine extreme Belastbarkeit aus, denn immer, wenn bei ihnen ein Anruf oder eine Email einging mit dem Jammern, es würden noch Berichte gebraucht, waren die beiden als Betreuer bzw. Trainer zur Stelle und lieferten teilweise in Rekordzeit digitale Texte und Fotos ab.

Na ja, und was wären die Club-Nachrichten mittlerweile ohne „das Letzte“? Kulles Wortakrobatiken bleiben uns hoffentlich auch in Zukunft erhalten. Und Kulle: Wenn Du weitermeckerst, nerve ich Dich täglich, ich wiederhole: täglich, Spontantexte für den Online-Newsletter oder das Internet zu verfassen, Du alter Raufbold und Hockeyvirtuose.

In diesem Sinne: Frohes Fest!

Und nicht vergessen: Am 26. 12. ist Weihnachtsfrühstücken im Club.

Axel „der Lurch“ Büchner



Marburg, Hedwig-Jahow-Straße: Sozialwohnungen

Wir sind ein Unternehmen, das Investitions- und Entwicklungsarbeiten durchführt.

Zu unserem Aufgabengebiet gehören u.a. Baumaßnahmen für sozialen Wohnungsbau, die Realisierung von Eigentumswohnungen sowie die Durchführung von freifinanziertem Wohnungsbau.

Neben der Investitionstätigkeit helfen wir Kommunen bei der Lösung ihrer Probleme. Wir realisieren öffentliche Bauten in weiten Teilen der Bundesrepublik. Dabei erstellen wir Bebauungspläne und führen Erschließungsmaßnahmen für die entsprechenden Baumaßnahmen durch.



Garbsen, WSW Gymnasium

Bei der Finanzierung von kommunalen Baumaßnahmen bieten wir Vergleichsrechnungen für Mietlösungen, Leasingmodelle oder Nießbrauchrechte an.

Durch langjährige Tätigkeit auf diesem Feld verfügen wir auch über Erfahrungen der Wohnungsbauförderung durch den Bund, und können auf eine gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden zurückblicken.

Um Baumaßnahmen jeder Größenordnung durchführen zu können, verfügen wir in unserem Verbund, dem auch Projektentwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaften mit Wohn- und Gewerbeobjekten im gesamtdeutschen Raum angehören, über exzellente Hoch- Tiefbau- und Ingenieurkapazitäten.



Stendal, Finanz- und Katasteramt



Hessisch Oldendorf, Segelhorster Straße: Nahversorgungszentrum